

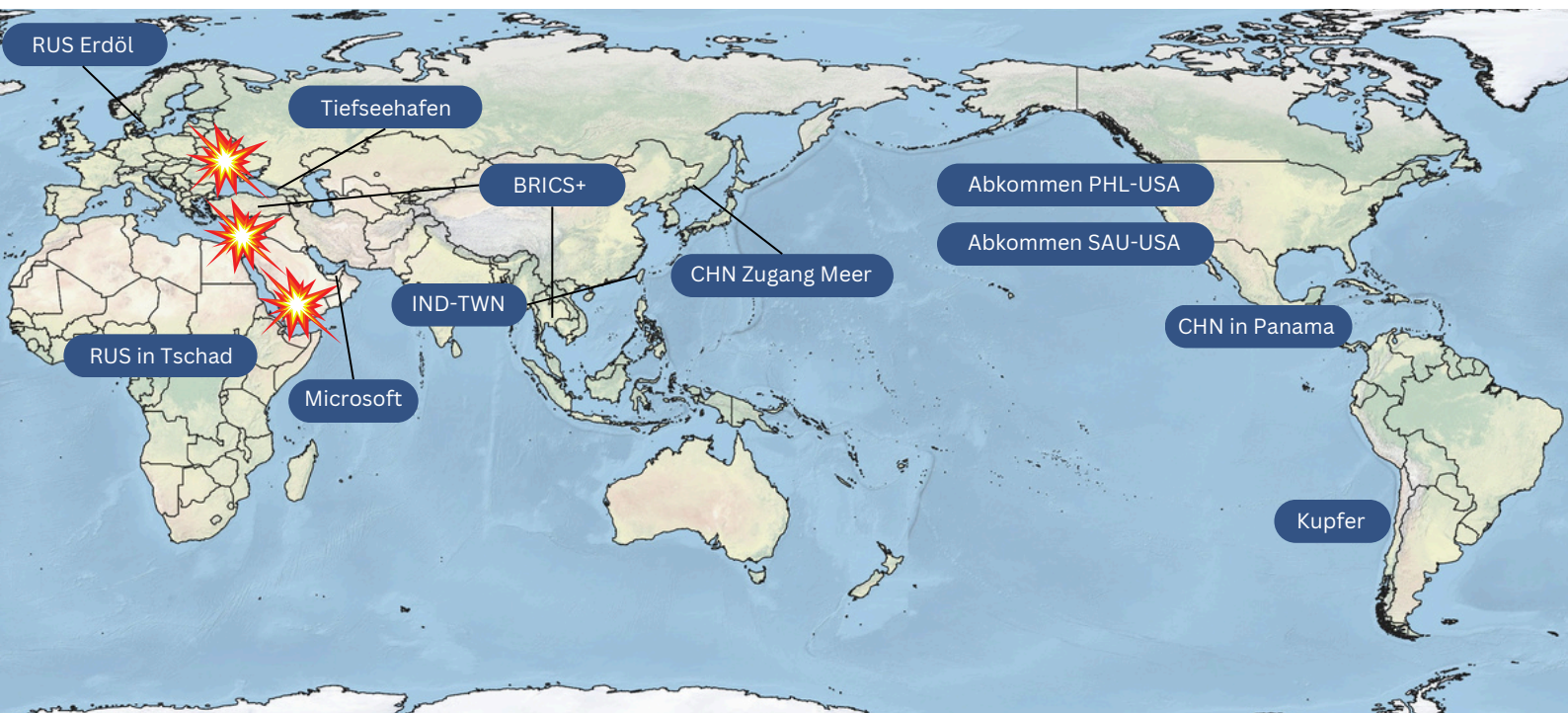
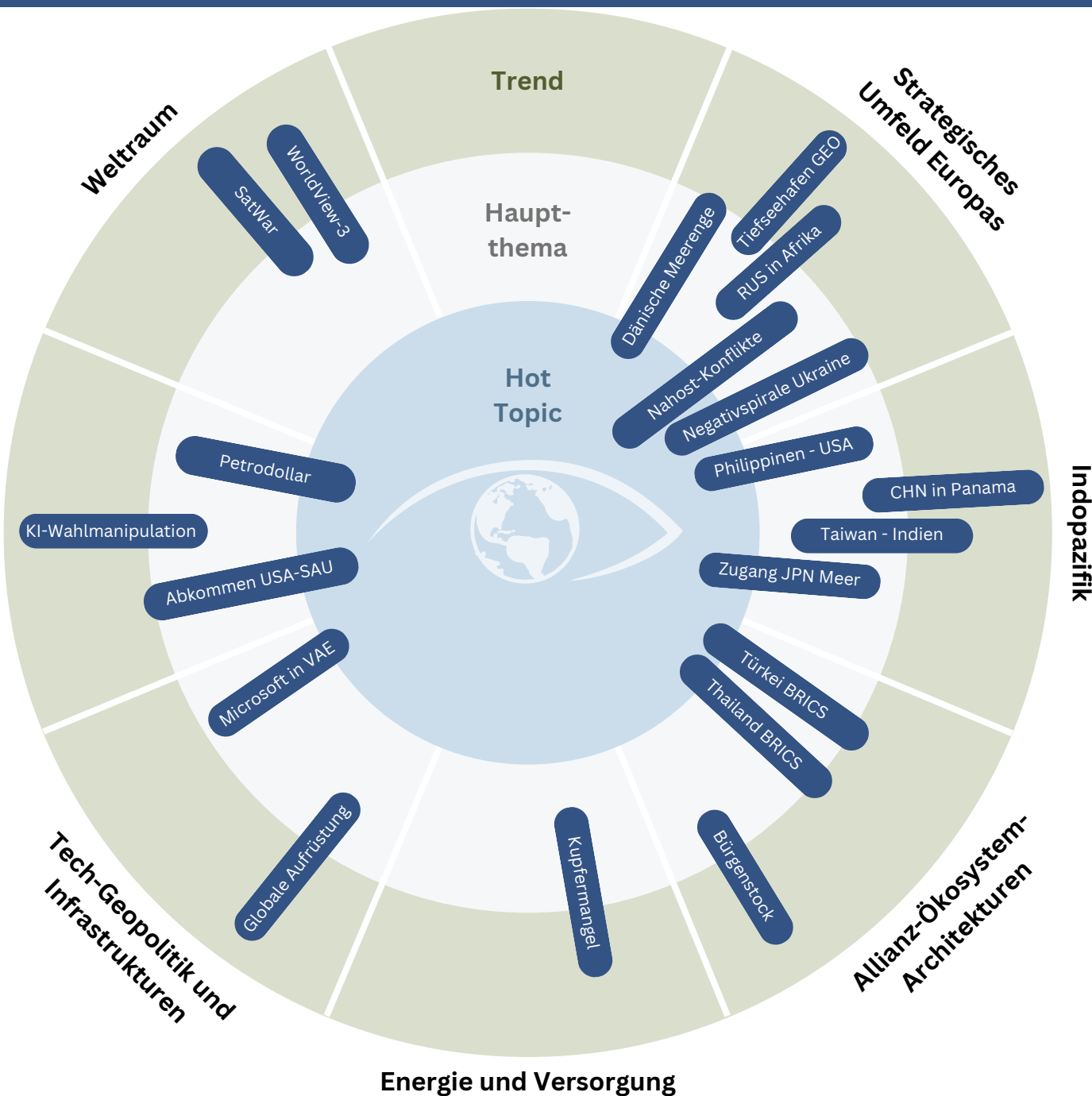
SIGA-Eye Geopolitik Monitor

Juni 2024



**Swiss Institute
for Global Affairs**

Informationsraum
und Medien



Kommentar und Beurteilung

BRICS-Staaten sind global vernetzt, insbesondere China, aber auch die USA verstärken ihre jeweilige Präsenz weltweit. In Bezug auf BRICS manifestieren sich weitere strategische Uneindeutigkeiten, etwa durch Spannungen zwischen Indien und China, sowie durch die ambivalenten Positionierungen Thailands und der Türkei. Auch Infrastrukturen, der digitale Informationsraum und Rohstoffe sind Vektoren geopolitischer Interessen. Es gilt, die verschiedenen Bereiche holistisch und vernetzt im Blick zu halten.

Indopazifik

Narendra Modi freue sich auf eine künftig engere Zusammenarbeit mit **Taiwan**. China stört sich derweil an dem positiven Austausch, wovon sich Taiwan jedoch nicht einschüchtern lässt.[1] Indien will damit Unabhängigkeit gegenüber dem BRICS-Partner China signalisieren.

Die Philippinen und die USA sind im Begriff ihre Beziehungen zu vertiefen. Japan investiert zusammen mit den USA in die Infrastruktur, kritische Rohstoffe und das Militär des Inselstaates.[2] Die Aktionen sind vor allem als **Defensive gegen chinesische Interventionen** im Südchinesischen Meer zu lesen (vgl. *SIGA Eye Mai 2024*).

China verstärkt seinen Einfluss in Panama (als Teil der BRI) und somit auf den **Panamakanal**. Dieser ist insbesondere für die USA von wirtschaftlicher und militärischer Bedeutung.[3] Eine intensiviertere chinesische Präsenz könnte für die USA strategisch problematisch werden.

China verfügt über keinen direkten Zugang zum **Japanischen Meer**. Russland möchte dies China über den Grenzfluss Tumen ermöglichen, was zu einer potenziellen Bedrohung Japans führen könnte. Die Umsetzung ist jedoch unwahrscheinlich.[4]

Allianz-Ökosystem-Architektur

Die Türkei bekundet Interesse an einer Kooperation mit BRICS. Die bereits komplizierten Beziehungen zu Europa und der NATO könnten sich durch eine **türkische Annäherung an BRICS** weiter verschlechtern.[5] **Thailand** bestätigte im Juni offiziell die Bewerbung für eine BRICS-Mitgliedschaft. Davon erhofft sich der Staat eine wirtschaftliche und politische Stärkung, will aber bewusst auch der OECD beitreten und Freihandelsabkommen vorantreiben.[6] Am 10. und 11. Juni 2024 fand ausserdem ein offizielles Treffen von BRICS-Aussenministerinnen und -Ministern in der russischen Stadt Nischni Nowgorod statt. Zu Teilen dieses Treffens wurden auch zahlreiche hochrangige Vertretende von anderen Staaten eingeladen, was erneut Berichten Aufschwung verlieh, dass **BRICS** in Kürze signifikant **expandieren könnte**. Ob und in welcher Form dies tatsächlich geschehen wird, ist jedoch nach wie vor unklar (vgl. SIGA-Bericht *«Quo Vadis, vergrösserte BRICS?»*). Es ist davon auszugehen, dass an dem Treffen auch über die **Ukraine-Friedenskonferenz** auf dem Bürgenstock diskutiert wurde, deren Abschlusserklärung BRICS-nahe Staaten nicht unterzeichneten oder gar nicht anwesend waren. Stattdessen haben sich Brasilien und China für einen eigenen Friedensprozess in Position gebracht.[7]

Informationsraum und Medien

Auf Social Media und insbesondere in der Kryptowelt kursierten **Falschnachrichten** über ein scheinbar abgelaufenes Abkommen bezüglich des saudi-arabischen Ölhandels in **«Petrodollars»**, welches jedoch nicht existiert.[8] Saudi-Arabien und die USA arbeiten aktuell jedoch an einem **Sicherheitsabkommen**, durch welches Saudi-Arabien US-amerikanische militärische Unterstützung im Falle eines Angriffs erhielte. Es folgte bisher keine Unterzeichnung des Abkommens, da es Uneinigkeiten bezüglich des Kriegs in Israel und Palästina gibt.[9] Die Annäherung an die USA könnte die saudi-arabische BRICS-Kooperation beeinflussen, was von Vorteil für die USA wäre. Für Saudi-Arabien stellt sich auch die Frage, zu welchem Preis ein Abkommen unterzeichnet würde, da der Staat so zum Alliierten werden würde.

Mit der Verbreitung von Künstlicher Intelligenz (KI) steigt auch die Angst vor **Wahlmanipulationen** durch Desinformation oder Deepfakes, beispielsweise in der Europawahl vom 6. - 9. Juni 2024. Das Risiko besteht zwar in Zukunft, wird aber gemäss Martin Wendiggensen aktuell noch **überschätzt**, was ebenso zu negativen Auswirkungen führen könnte.[10]

Weltraum

Der Erdbeobachtungssatellit **WorldView-3** machte eine Aufnahme des Astronautentaxis *Starliner* und der International Space Station (ISS). Das Foto gilt als Durchbruch, da der Satellit nebst Erdaufnahmen auch **Aufnahmen im All** machen kann (*non-earth imaging NEI*).^[11] Es werden mehr und mehr Satelliten ins All geschickt, dies ebenfalls zu militärischen Zwecken. Gesprochen wird auch von einem neuen *SatWar*, wozu die Überwachung und Beschattung von gegnerischen Satelliten sowie auch der Schutz der eigenen Satelliten gehören, was neben Tarnen und Täuschen neu auch durch das SpaceX-Programm *StarShield* mit Masse erreicht werden soll.

Energie und Versorgung

Für die Energiewende werden immer wie mehr Seltene Erden und Rohstoffe wie Kupfer benötigt. Die Verfügbarkeit von **Kupfer** könnte aufgrund der steigenden Nachfrage zum Problem werden. Die aktuellen Bedingungen im Kupferabbau sind für die Belegschaft sowie die Umwelt grösstenteils sehr schlecht.^[12] Auch geopolitische Abhängigkeiten gehen mit dem Kupferabbau einher, so ist Chile beispielsweise abhängig von chinesischen Kupferimporten.^[13]

Strategisches Umfeld Europa

Am 29. Mai 2024 kündigte die georgische Regierung an, den Bau und Betrieb eines **Tiefwasserhafens** in Anaklia an der Schwarzmeerküste an ein von einem chinesischen Konzern (*China Communications Construction Company Limited*) dominiertes **chinesisch-singapurisches Konsortium** vergeben zu haben.^[14] Dies führte zu Kontroversen, da die genannte chinesische Firma in der Vergangenheit in umstrittene Projekte verwickelt war und von den USA als Teil von Chinas Militärindustrie mit zweifelhaftem Ruf gesehen wird.^[15] Dies ist von Bedeutung, da Anaklia im sogenannten Mittelkorridor, der China via Zentralasien, Kaspischen Meer, Kaukasus, und Schwarzem Meer mit Europa verbinden soll, eine zentrale Rolle zukommt.

Mittels einer zahlreichen **Schattenflotte** gelingt es Russland nach wie vor Öl zu exportieren. Dänemark will deshalb die **Durchfahrt der Dänischen Meerengen** für die russische Flotte schliessen. Die rechtliche Lage ist unklar und eine Sperrung der Seewege wäre einschneidend.^[16]

Russland könnte seinen Einfluss auf dem afrikanischen Kontinent weiter ausbauen, etwa durch eine Zusammenarbeit mit Tschad, dem letzten bisher nach Frankreich orientierten Staat in der Sahel-Zone. Die **ausserpolitischen Bemühungen Russlands in Afrika** im Verbund mit Desinformation und Söldnerwesen sind intensiv.^[17]

Tech-Geopolitik und Infrastrukturen

Microsoft plant einen potentiellen **Technologietransfer** von KI-Komponenten in die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE). Ein republikanischer US-Kongressabgeordneter sieht darin eine mögliche Gefahr für die nationale Sicherheit der USA, insbesondere weil auch China über Interesse an den VAE verfügt.^[18] KI-Technologien werden zur geopolitischen Projektionsfläche.

Eine Umfrage der *Financial Times* ergab, dass US-amerikanische und europäische Rüstungsunternehmen ihre Belegschaft so stark aufstocken werden wie seit dem Kalten Krieg nicht mehr, um die rekordverdächtige Anzahl Aufträge erfüllen zu können.^[19] Die global angespannte Lage spiegelt sich in jenen **Aufrüstungsbestrebungen**.

Quellen

- 1] «Taiwan duldet keine China-Einmischung. 'Weder Modi noch unser Präsident lassen sich einschüchtern'», 19.06.2024, Focus, [Focus](#)
- 2] «The U.S. and the Philippines strengthen ties as a bulwark to counter China», 30.05.2024, Chernov Hwang, J., [The Soufan Center](#)
- 3] «China als Gatekeeper am Panamakanal? Pekings wachsender Einfluss bedroht die Interessen der USA», 22.06.2024, Marti, W. J., [NZZ](#)
- 4] «Russia Offers China A River To The Sea In The Pacific», 25.06.2024, Kaylan, M., [Forbes](#)
- 5] «Abkehr vom Westen? Türkei strebt nach BRICS-Mitgliedschaft – was hinter dem geopolitischen Schachzug steckt», 06.06.2024, Kuhn, B., [Focus](#); «China and Türkiye look to strengthen ties following recent high-level meetings», 14.06.2024, The Soufan Center, [The Soufan Center](#); «BRICS: Bilden Türkei und Russland bald eine neue 'westasiatische Front' zum Westen?», 15.06.2024, Zeise, S., [Berliner Zeitung](#)
- 6] «Thai cabinet formally approves bid for BRICS membership», 30.05.2024, Strangio, S., [The Diplomat](#); «Thailand makes a start to join BRICS», 17.06.2024, The Government Public Relations Department, [Thailand PRD](#)
- 7] «Diese Länder weigerten sich, die Bürgerstock-Erklärung zu unterzeichnen», 17.06.2024, Bühlmann, R., [Watson](#)
- 8] «Reports of the petrodollar system's demise are 'fake news' – here's why», 17.06.2024, Adinolfi, J., [Marketwatch](#); «US-Saudi Arabia security deal could seal future of petrodollar», 17.06.2024, Benny, J., [The National News](#)
- 9] «U.S.-Saudi pact in flux as Israel remains engaged in Gaza», 18.06.2024, The Soufan Center, [The Soufan Center](#)
- 10] «Die Desinformation durch KI wird überschätzt», Wendiggensen, M., [FAZ](#)
- 11] «Boeing's Starliner astronaut taxi spotted at ISS (satellite photo)», 14.06.2024, Wall, M., [Space](#)
- 12] «Kupfer wird bald zur Mangelware – wieso das die Energiewende gefährdet und verteuert», 04.06.2024, Amstutz, A. K., [Aargauer Zeitung](#)
- 13] «Chiles once-pioneering relationship with China is turning into dependency», 18.08.2022, Fernández Aróstica, P., [Merics](#)
- 14] «Minister of Economy Announces Sino-Singaporean Consortium Winner in Anaklia Port Selection Competition», 29.05.2024, civil.ge, [civil](#)
- 15] «The Anaklia port to be built by a Chinese company with suspicious reputation», 05.06.2024, [Transparency International Georgia](#)
- 16] «Schlag gegen Moskaus Schattenflotte. Dänemark will Putins lukrativste Geldquelle austrocknen», 21.06.2024, Pfitzenmaier, M., [Tagesanzeiger](#)
- 17] «Russlands Aussenminister Lawrow umgarnt Frankreichs letzten Verbündeten im Sahel», 07.06.2024, Misteli, S., [NZZ](#)
- 18] «Sicherheits-Albtraum für USA? Microsofts Technologie-Deal in der Kritik», 23.05.2024, Focus, [Focus](#)
- 19] «Global defence groups hiring at fastest rate in decades amid record orders», 16.06.2024, Pfeifer, S., Murray, C., Alim, A. N., White, S., [Financial Times](#)